

Resolution A

vom 25. März 2050

Der Sicherheitsrat,

zutiefst beunruhigt über die von **ZETA-Rebellengruppen** durchgeführten Angriffe auf **OMEGALANDs** Streitkräfte und auf Zivilpersonen,

in Bekräftigung seines Bekenntnisses zur Souveränität und territorialen Unversehrtheit **OMEGALANDs**,

verurteilend, dass Angehörige der **ZETA-Rebellengruppe** am 22. März 2050 der demokratisch gewählten Regierung **OMEGALANDs** gewaltsam die Macht entrissen haben,

in Bekräftigung seiner uneingeschränkten Unterstützung der Vermittlungsbemühungen von **NEUTRALAND** für einen Dialog zwischen den verschiedenen politischen Akteur*innen und der Zivilgesellschaft in **OMEGALAND**,

feststellend, dass er die Erklärungen der Nationalen Bewegung für die Befreiung des **ZETALANDs** betreffend die sogenannte «Unabhängigkeit» des Nordens **OMEGALANDs** kategorisch ablehnt, und ferner erneut **feststellend**, dass er solche Ankündigungen für null und nichtig erachtet,

feststellend, dass die Situation in **OMEGALAND** eine Bedrohung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit in der Region darstellt,

tätig werdend nach Artikel 39 und 40 der Charta der Vereinten Nationen,

1. verurteilt die von **ZETA-Rebellengruppen** eingeleiteten und durchgeführten Angriffe auf die **OMEGALAND** Streitkräfte und auf Zivilpersonen;

2. verlangt, dass die **ZETA-Rebellengruppen** im Norden **OMEGALANDs** die Feindseligkeiten vollständig, unverzüglich und bedingungslos einstellen;

3. ruft alle Rebellengruppen auf, unverzüglich eingehende Verhandlungen zur Lösung ihrer Differenzen aufzunehmen, und unterstützt alle diesbezüglichen Anstrengungen, insbesondere jene von NEUTRALAND

4. ersucht die*den Generalsekretär*in, Unterstützung für die laufenden Vermittlungsbemühungen bereitzustellen, namentlich durch die Guten Dienste seines Sonderbeauftragten für Bürgerkriege

5. verlangt, dass alle Parteien in **OMEGALAND** den vollen, sicheren und ungehinderten Zugang sicherstellen, damit hilfebedürftige Personen rasch humanitäre Hilfe erhalten, und verlangt ferner, dass alle Parteien und bewaffneten Gruppen geeignete Schritte unternehmen, um die Sicherheit des humanitären Personals und der humanitären Ausrüstungen und Hilfsgüter zu gewährleisten, im Einklang mit dem Völkerrecht,

An der ____ . Sitzung mit ____ Stimmen bei ____ Gegenstimmen und ____ Enthaltungen verabschiedet / verworfen.

Resolution B

vom 3. Mai 2050

Der Sicherheitsrat,

in Bekräftigung seiner Resolution A vom 25. März 2050,

in grosser Sorge darüber, dass diese Resolution nicht durchgeführt worden ist und dass die Angriffe der Rebellengruppen in OMEGALAND unter weiteren Verlusten an Menschenleben und Zerstörungen von Sachwerten fortgesetzt wird,

1. stellt fest, dass die ZETA-Rebellengruppen die Herrschaftsgewalt der rechtmässigen Regierung OMEGALANDs weiterhin zu entreissen versucht;

2. beschliesst die nachstehenden Massnahmen zu ergreifen, um die Befolgung der Resolution A durch die ZETA-Rebellen-gruppe sicherzustellen und die Herrschaft der rechtmässigen Regierung OMEGALAND wiederherzustellen;

3. beschliesst, dass alle Staaten folgendes verhindern werden:

a. die Einfuhr aller aus den von Rebell*innen kontrollierten Gebieten stammenden Rohstoffe und Erzeugnisse, die nach dem Datum dieser Resolution von dort ausgeführt werden, in ihr Hoheitsgebiet;

b. den Rebellengruppen oder irgendeinem Unternehmen aus den von Rebell*innen kontrollierten Gebieten finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen,

i. ausgenommen sind Zahlungen, die ausschliesslich für rein medizinische oder humanitäre Zwecke bestimmt sind, sowie, in humanitären Fällen, Nahrungsmittel;

4. fordert alle Staaten, einschliesslich derjenigen, die nicht Mitglied der Vereinten Nationen sind, auf, streng in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieser Resolution zu handeln, ungeachtet etwaiger Verträge oder Lizenzen, die vor dem Datum dieser Resolution geschlossen beziehungsweise erteilt worden sind;

5. beschliesst eine Arbeitsgruppe des Sicherheitsrats einzusetzen, mit dem Auftrag dem Rat Bericht über den Stand der Durchführung dieser Resolution vorzulegen

6. ersucht den Generalsekretär, der Arbeitsgruppe jede erforderliche Unterstützung zu gewähren und im Sekretariat die dafür erforderlichen Vorkehrungen zu treffen;

7. beschliesst, dass keine Bestimmung dieser Resolution die Unterstützung der rechtmässigen Regierung **OMEGALAND** verbietet, und fordert alle Staaten auf,

- a) geeignete Massnahmen zu treffen, um die Vermögenswerte der rechtmässigen Regierung **OMEGALANDs** zu schützen;
- b) kein von der **ZETA-Rebellengruppen** eingesetztes Regime anzuerkennen;

8. ersucht die*den Generalsekretär*in in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe dem Sicherheitsrat über den Stand der Durchführung dieser Resolution Bericht zu erstatten und den ersten Bericht innerhalb von dreissig Tagen vorzulegen;

An der ____ . Sitzung mit ____ Stimmen bei ____ Gegenstimmen und ____ Enthaltungen verabschiedet / verworfen.



Resolution C

vom 29. Juli 2050

Der Sicherheitsrat,

unter Hinweis auf seine Resolutionen A vom 25. März 2050 und B vom 3. Mai 2050

und unter **Bekräftigung**, dass die **ZETA-Rebellengruppen in OMEGALAND** sich, trotz aller Bemühungen der Vereinten Nationen, unter flagranter Missachtung des Sicherheitsrats weigern, ihrer Verpflichtung zur Umsetzung der Resolutionen A und B nachzukommen

sich seiner nach der Charta der Vereinten Nationen bestehenden Pflichten und Verantwortlichkeiten in Bezug auf die Wahrung und Erhaltung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit **bewusst, entschlossen**, die uneingeschränkte Befolgung seiner Beschlüsse sicherzustellen,

tätig werdend nach Kapitel VII der Charta,

1. **verlangt**, dass die **ZETA-Rebellengruppen** im **OMEGALAND** die Resolution A und alle danach verabschiedeten Resolutionen uneingeschränkt befolgt;

2. **ermächtigt** die Mitgliedstaaten, die mit der Regierung **OMEGALANDS** kooperieren, für den Fall, dass die **ZETA-Rebellengruppen** die oben genannten Resolutionen bis zum 15. Januar 2050+1 oder 2 nicht vollständig durchführt,

a. alle erforderlichen Mittel einzusetzen, um der Resolution A und allen danach verabschiedeten Resolutionen Geltung zu verschaffen und sie umzusetzen und den Weltfrieden und die internationale Sicherheit in dem Gebiet wiederherzustellen

b. weitergehende wirtschaftliche Massnahmen gegen die ZETA-Rebellengruppen vorzunehmen.

3. **ersucht / verlangt von** allen Staaten, die gemäss Ziffer 2 ergriffenen Massnahmen in geeigneter Weise zu unterstützen;

4. **ersucht / verlangt von** allen in Betracht kommenden Staaten, den Sicherheitsrat regelmässig über den Stand der von ihnen gemäss den Ziffern 2 und 3 ergriffenen Massnahmen zu unterrichten;

5. **beschliesst**, mit der Angelegenheit befasst zu bleiben;

An der ____ . Sitzung mit ____ Stimmen bei ____ Gegenstimmen und ____ Enthaltungen verabschiedet / verworfen.

Résolution A

du 25 mars 2050

Le Conseil de sécurité,

Profondément préoccupé par les attaques menées par des **groupes rebelles ZETA** contre les forces armées de **OMEGALAND** et contre des civils,

Réaffirmant son attachement à la souveraineté et à l'intégrité territoriale de **OMEGALAND**

condamnant le fait que, le 22 mars 2050, des membres des **groupes rebelles ZETA** aient arraché par la force le pouvoir au gouvernement démocratiquement élu de **OMEGALAND**,

Réaffirmant son soutien sans réserve aux efforts de médiation déployés par **NEUTRALAND** pour un dialogue entre les différents acteurs politiques et la société civile de **OMEGALAND**,

Notant qu'il rejette catégoriquement les déclarations du Mouvement national pour la libération de **ZETALAND** concernant la soi-disant «indépendance» du nord de **OMEGALAND**, et **réaffirmant** qu'il considère de telles annonces comme nulles et non avenues,

Notant que la situation au **OMEGALAND** constitue une menace pour la paix et la sécurité internationales dans la région,

Agissant conformément aux articles 39 et 40 de la Charte des Nations unies,

1. **condamne** les attaques lancées et menées par des **groupes rebelles ZETA** contre les forces armées de **OMEGALAND** et contre des civils;

2. **exige** que les **groupes rebelles ZETA** du nord de **OMEGALAND** cessent totalement, immédiatement et sans condition les hostilités;

3. **appelle** tous les groupes rebelles à entamer sans délai des négociations approfondies pour résoudre leurs différends et soutient tous les efforts déployés à cette fin, en particulier ceux de **NEUTRALAND**;

4. **demande au Secrétaire général** de fournir un appui aux efforts de médiation en cours, notamment par le biais des bons offices de son Représentant spécial pour les Guerres Civiles

5. **demande** que toutes les parties au **OMEGALAND** assurent un accès total, sûr et sans entrave pour que les personnes qui ont besoin d'aide puissent recevoir rapidement une assistance humanitaire, et demande également que toutes les parties et tous les groupes armés prennent les mesures appropriées pour assurer la sécurité du personnel humanitaire et du matériel et des fournitures humanitaires, conformément au droit international

Adoptée / Refusée à sa ____e session par ____ voix pour, ____ voix contre et ____ abstentions.

Résolution B

du 3 mai 2050

Le Conseil de sécurité,

Réaffirmant sa Résolution A du 25 mars 2050

Vivement préoccupé par le fait que cette résolution n'a pas été appliquée et que les attaques des **groupes rebelles ZETA** à **OMEGALAND** se poursuivent au prix de nouvelles pertes en vies humaines et de destructions de biens,

1. constate que les **groupes rebelles ZETA** continuent d'usurper l'autorité du gouvernement légitime de **OMEGALAND**;

2. décide de prendre les mesures ci-après pour assurer le respect de la résolution A par les **groupes rebelles ZETA** et rétablir l'autorité du gouvernement légitime de **OMEGALAND**

3. décide que tous les États empêcheront ce qui suit:

a. l'importation sur leur territoire de toutes les matières premières et de tous les produits provenant des zones sous contrôle des rebelles et exportés de ces zones après la date de la présente résolution;

b. de mettre des ressources financières à la disposition des groupes rebelles ou de toute entreprise des territoires sous contrôle des rebelles

i) à l'exception des paiements destinés exclusivement à des fins strictement médicales ou humanitaires et, dans les cas humanitaires, des denrées alimentaires;

4. **Demande** à tous les États, y compris ceux qui ne sont pas membres des Nations Unies, d'agir en stricte conformité avec les dispositions de la présente résolution, nonobstant tout contrat ou licence conclu ou accordé avant la date de la présente résolution;

5. **Décide** de créer un Groupe de travail du Conseil de Sécurité qui sera chargé de faire rapport au Conseil sur l'état d'avancement de l'application de la présente résolution ;

6. **prie le Secrétaire général** de fournir au Groupe de travail toute l'assistance nécessaire et de prendre les dispositions requises à cet effet au sein du Secrétariat ;

7. **Décide** que, aucune disposition de la présente résolution n'interdit de soutenir le gouvernement légitime de **OMEGALAND** et demande à tous les États :

- a) de prendre les mesures appropriées pour protéger les biens du gouvernement légitime de **OMEGALAND**;
- b) de ne reconnaître aucun régime mis en place par les **groupes rebelles ZETA**;

8. **Prie le Secrétaire général en coopération avec le Groupe de travail** de faire rapport au Conseil de sécurité sur l'état d'avancement de l'application de la présente résolution et de présenter le premier rapport dans un délai de trente jours ;

Adoptée / Refusée à sa ___e session par ___ voix pour, ___ voix contre et ___ abstentions.

Résolution C

du 29 juillet 2050

Le Conseil de sécurité,

Rappelant ses Résolutions A du 25 mars 2050 et B du 3 mai 2050,

et les **réaffirmant**, considérant que, malgré tous les efforts des Nations Unies, les **groupes rebelles ZETA à OMEGALAND** refusent, au mépris flagrant du Conseil de sécurité, de s'acquitter de son obligation d'appliquer les résolution A et B

Conscient des devoirs et responsabilités qui lui incombent en vertu de la Charte des Nations Unies en ce qui concerne le maintien et la sauvegarde de la paix et de la sécurité internationales, déterminé à assurer le plein respect de ses décisions,

Agissant conformément au chapitre VII de la Charte,

1. **exige** que les **groupes rebelles ZETA** en **OMEGALAND** se conforment pleinement à la résolution A et à toutes les résolutions pertinentes adoptées par la suite;

2. **autorise** les États membres qui coopèrent avec le gouvernement de **OMEGALAND**, au cas où les **groupes rebelles ZETA** n'appliqueraient pas intégralement les résolutions susmentionnées d'ici au 15 janvier 2050+1 ou 2,

a. à utiliser tous les moyens nécessaires pour donner effet et appliquer la Résolution A et toutes les résolutions pertinentes adoptées par la suite, et pour rétablir la paix et la sécurité internationales dans la région

b. de prendre des mesures économiques plus étendues contre les groupes rebelles ZETA.

3. **invite / demande** tous les États à apporter un soutien approprié aux mesures prises conformément au paragraphe 2;

4. **demande / réclame** à tous les États concernés de tenir le Conseil de sécurité régulièrement informé de l'état d'avancement des mesures qu'ils ont prises conformément aux paragraphes 2 et 3 ci-dessus;

5. **décide** de rester saisi de la question.

Adoptée / Refusée à sa ___e session par ___ voix pour, ___ voix contre et ___ abstentions.

Ausstellungskarte

DER SICHERHEITSRAT DER VEREINTEN NATIONEN ZUR LAGE IN OMEGALAND

New York, 25. März 2050

In der Nacht vom 10. März 2050 wurden Angehörige der Armee **OMEGALANDs** durch Streitkräfte der **ZETA-Rebellengruppe** im Norden **OMEGALANDs** angegriffen. Dabei kamen 12 Soldat*innen der Armee **OMEGALANDs** ums Leben. Die **ZETA-Rebellengruppen** haben sich am 11. April 2050 zum Attentat bekannt und dabei ihre Absicht der Gründung eines unabhängigen Staates «**ZETLAND**» im Norden **OMEGALANDs** kundgetan. Am 22. März 2050 entrissen die **ZETA-Rebell*innen** der Regierung **OMEGALANDs** die Macht im Norden des Landes. Die militärische Auseinandersetzungen im Norden des Landes destabilisieren sowohl andere Landesteile von **OMEGALAND** als auch die Region. Die Nachbarstaaten **OMEGALANDs** berichten dem Sicherheitsrat, dass sie zum jetzigen Zeitpunkt schon über 1 Million Flüchtlinge aus **OMEGALAND** aufgenommen haben.

Der Sicherheitsrat verfolgt die Entwicklung der Krise in **OMEGALAND** seit dem Ausbruch Anfang 2050 mit grösster Besorgnis. Daher hat er «**Die Lage in OMEGALAND**» als neuen Punkt auf seine Tagesordnung gesetzt. Sein Ziel ist die Einstellung der Gewalt zwischen den Konfliktparteien, der Armee **OMEGALANDs** und den **ZETA-Rebellengruppen**. Bisher hielt der Sicherheitsrat 5 Sitzungen ab. An der heutigen Sitzung, welche die erste Sitzung des Sicherheitsrats ist, seitdem die **ZETA-Rebellen OMEGALAND** die Macht entrissen haben, beabsichtigt der Sicherheitsrat die Verabschiedung der **Resolution A**. Dieser soll die sofortige Einstellung der Gewalt der Konfliktparteien fordern.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats haben sich heute versammelt zur

Carte d'exposition

LE CONSEIL DE SÉCURITÉ DES NATIONS UNIES SUR LA SITUATION EN OMEGALAND

New York, le 25 mars 2050

Dans la nuit du 10 mars 2050, des membres de l'armée de **OMEGALAND** ont été attaqués par les forces du **groupe rebelle ZETA** dans le nord de l'**OMEGALAND**. Douze soldats*es de l'armée d'**OMEGALAND** ont été tués. Le 11 avril 2050, les **groupes rebelles ZETA** ont revendiqué l'attentat et annoncé leur intention de créer un État indépendant «**ZETLAND**» dans le nord de l'**OMEGALAND**. Le 22 mars 2050, les **rebelles de la ZETA** ont arraché le pouvoir au gouvernement d'**OMEGALAND** dans le nord du pays. Les affrontements militaires dans le nord du pays déstabilisent à la fois d'autres parties de l'**OMEGALAND** et la région. Les pays voisins d'**OMEGALAND** indiquent au Conseil de sécurité qu'ils ont déjà accueilli plus d'un million de réfugiés d'**OMEGALAND** à l'heure actuelle.

Le Conseil de sécurité suit avec la plus grande inquiétude l'évolution de la crise en **OMEGALAND** depuis son déclenchement début 2050. C'est pourquoi il a inscrit «**La situation en OMEGALAND**» comme nouveau point à son ordre du jour. Son objectif est de faire cesser les violences entre les parties au conflit, l'armée d'**OMEGALAND** et les **groupes rebelles ZETA**. Jusqu'à présent, le Conseil de sécurité a tenu cinq réunions. Lors de la réunion d'aujourd'hui, qui est la première réunion du Conseil de sécurité depuis que les **rebelles ZETA** ont arraché le pouvoir à **OMEGALAND**, le Conseil de sécurité a l'intention d'adopter **la résolution A**. Celle-ci vise à exiger la cessation immédiate de la violence entre les parties au conflit.

Les membres du Conseil de sécurité se sont réunis aujourd'hui pour négocier la **résolution A**.

Rollenspiel UNO-Sicherheitsrat

Spielumfang:

- 15 Länderkarten, pro Spieler*in eine Karte (5 davon haben ein Vetorecht und können damit alle Entscheide blockieren). Es besteht die Möglichkeit, das Spiel mit weniger Spieler*innen durchzuführen, jedoch sollten stets mindestens zwei Spieler*innen die Rolle eines Veto-Landes übernehmen.
- Ausstellungskarte (fünfmal dieselbe Karte). Diese Karte fasst zusammen, weshalb der Sicherheitsrat handeln muss.
- Resolutionen A, B und C (pro Resolution gibt es je vier laminierte Exemplare), drei Resolutionen werden zum Verhandeln verwendet (blauer Stift wird dafür verwendet), eine Resolution wird für die Schlussabstimmung verwendet (schwarzer Stift wird dafür verwendet).
- Drei blaue Stifte (für die Resolutionsentwürfe) und einen schwarzen Stift (für die finale Resolution)
- UNO-Charta

Hintergrund:

Der Sicherheitsrat trägt laut UN-Charta die Hauptverantwortung für die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit. Um diese Aufgaben zu erfüllen, verabschiedet er sogenannte Resolutionen, bindende Entscheide, welche die 193 UN-Mitgliedsstaaten einhalten und umzusetzen haben.

Der Sicherheitsrat setzt sich aus 15 UN-Mitgliedsstaaten zusammen, davon sind fünf ständige und zehn nichtständige Staaten. Die fünf ständigen Mitglieder sind die Vereinigten Staaten von Amerika, Frankreich, das Vereinigte Königreich, Russland und China. Zudem haben diese fünf Staaten ein sogenanntes Veto-Recht. Eine Nein-

Stimme dieser fünf Staaten kann Resolutionen verhindern, selbst wenn ansonsten eine ausreichende Mehrheit der Mitglieder des Rats zustimmt. Den Veto-Staaten des Sicherheitsrats steht es auch offen sich zu enthalten, was die Verabschiedung einer Resolution ohne deren aktive Zustimmung ermöglicht.

Bei einer Bedrohung oder Bruch des Friedens und bei Angriffshandlungen kann der Sicherheitsrat als Bestrafung Sanktionen ergreifen. Dabei muss er zunächst (1) eine Bedrohung für den Frieden, einen Bruch des Friedens oder eine Angriffshandlung feststellen. Danach kann er (2) Massnahmen zur Beendigung dieser Situation empfehlen. Falls auch dies nicht funktioniert, kann der Sicherheitsrat bindende Zwangsmassnahmen anordnen. Solche Sanktionsmassnahmen können (3) nicht-militärische Schritte (z. B. Unterbrechung wirtschaftlicher oder diplomatischer Beziehungen) sein. Nur wenn all diese Massnahmen keine Früchte tragen, kann der Sicherheitsrat Frieden und internationale Sicherheit durch eine (4) militärische Friedenserzwingung durchsetzen. Nach Art. 42 der UN-Charta kann der Sicherheitsrat „mit Luft-, See- oder Landstreitkräften die zur Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit erforderlichen Massnahmen durchführen“. Da die UNO nicht über eigene Streitkräfte verfügt, werden militärische Sanktionsmassnahmen in der Regel von einzelnen oder mehreren Staaten durchgeführt. Sie müssen sich aber immer im Rahmen der Vorgaben des Sicherheitsrats bewegen.

Spielregeln:

- Vorbereitungen:
 1. Ein Stapel Karten mit den 15 Mitgliedstaaten des Sicherheitsrates und deren Positionen wird ausgelegt. -> Alle Spieler*innen ziehen eine Karte.
 2. Ein zweiter Stapel mit 5 Ausstellungskarten wird ausgelegt. Diese Karten erklären den Konflikt im Omegaland. -> Spielleiter*in liest den Text vor.
 3. Im Anschluss werden die Resolutionen präsentiert. -> Die*der Spielleiter*in geht näher darauf ein, a) was eine Resolution ist und wie sie aufgebaut ist; b) dass die Spieler*innen während den Verhandlungen versuchen müssen, die Lücken entsprechend den Positionen auf den Länderkarten auszufüllen.
- Spielablauf:

Grundsätzlich wird das Spiel in drei Runden durchgeführt. In der ersten Runde wird die Resolution A, in der zweiten Runde die Resolution B und in der dritten Runde die Resolution C behandelt. Es ist aber auch möglich, nur eine oder zwei Runden des Spiels durchzuführen und somit nur die Resolution A und/oder Resolution B zu behandeln.

1. Schritt: Die*der Spielleiter*in stellt die Frage, in welchem Land der Sicherheitsrat tagt. Die Person mit der richtigen Antwort wird zum*zur Präsident*in des Sicherheitsrates ernannt.
2. Schritt: Die*der Spielleiter*in verteilt dreimal denselben Lückentext der Resolution A (in der zweiten Runde die Resolution B und in der dritten Runde Resolution C), welche zur Verhandlung offensteht. Jeder Mitgliedstaat studiert die Resolution und seine Länderkarte mit den vorgegebenen

Interessen.

3. Schritt: Die Spieler*innen können 15 Minuten lang informell interagieren. Ziel ist es, die Lücken in den Resolutionen so auszufüllen, dass man möglichst viele Punkte kriegt. Jedoch sind alle Länder gezwungen, Kompromisse einzugehen, um Allianzen zu bilden und so ihre Gewinnchancen zu erhöhen. Die Mitgliedsstaaten schliessen sich im besten Fall mit anderen Staaten mit ähnlichen Absichten zusammen. Die Resolutionen werden mit einem blauen Stift ausgefüllt – so wird signalisiert, dass es sich erst um die vorläufigen und noch nicht um die finale Resolution handelt.
4. Schritt: Die*der Spielleiter*in ruft alle Staaten an den Tisch und erklärt, dass basierend auf den erarbeiteten Entwürfen nun eine gemeinsame und finale Resolution verabschiedet werden muss. Die finale Resolution wird mit einem schwarzen Stift ausgefüllt. Dies bedarf erneuter Verhandlungen, diesmal zwischen den verschiedenen Allianzen und dem Eingehen von Kompromissen. Die*der Spielleiter*in betont, dass 5 Länder ein Vetorecht besitzen und dessen Einsatz androhen können.
5. Schritt: Die*der Spielleiter*in geht nun mit allen 15 Ländern schrittweise jede Lücke mit den Entwürfen der Allianzen durch und versucht Kompromisslösungen zu finden. Die Länder müssen versuchen, einen gemeinsamen Entwurf auszuarbeiten, welcher die nötige Mehrheit von 9 Ja-Stimmen erreicht und kein Veto auslöst. Falls sich ein Land mit Vetorecht gegen den aktuellen Entwurf ausspricht, betont die*der Spielleiter*in, dass hier weiterverhandelt werden muss, um ein Veto zu verhindern.
6. Schritt: Das Ziel ist es, dass nun eine Resolution vorliegt, welche für das eigene Land möglichst viele Punkte einholt. Über die Resolution wird nun abgestimmt. Jedes Land kann entweder Ja oder Nein stimmen oder sich enthalten. Eine Nein-Stimme eines Landes mit Vetorecht wird als Veto gewertet. Jedoch wird

ein allfälliger Einsatz des Vetorechtes mit 5 Minuspunkten bestraft. Falls kein Veto eingelegt wird, werden die Punkte pro Land gezählt und notiert. Falls ein Veto eingelegt wird, werden die Minuspunkte für das jeweilige Land gezählt und die Verhandlungen nochmals eröffnet.

7. Spielende: Nachdem die drei Resolutionen beschlossen wurden, werden alle Punkte zusammengezählt und das Land mit den meisten Punkten gewinnt. Hier bietet sich die Gelegenheit, das Gelernte nochmals zu diskutieren und Reaktionen einzuholen.

Übersichtsliste der Mitgliedsstaaten:

Starke Resolutionen:

- Alphaland*
- Gammaland*
- Xadia
- Omegaland
- Arrakis

Schwache Resolutionen:

- Betaland*
- Epsiland*
- Neolandia
- Isania
- Metropolis

Resolutionen mit starker Bestrafung der Rebell*innen aber keinen / nur geringen ökonomischen Sanktionen:

- Azur*
- Wakanda
- Corrino

Neutrale Länder:

- Mediationsland
- Peaceland

Ständige Mitglieder mit Vetorecht*

Jeu de rôle du Conseil de sécurité de l'ONU

Contenu du jeu:

- 15 cartes de profil de pays, une carte par joueur*se (dont 5 ont un droit de véto et peuvent donc bloquer toutes les décisions). Il est possible de jouer avec moins de personnes, mais il faudrait toujours qu'au moins deux joueurs/joueuses jouent le rôle de pays possédant le droit de véto.
- Carte d'exposition (5 fois la même carte) : cette carte résume la raison pour laquelle le Conseil de sécurité doit agir.
- Résolutions A, B et C (quatre exemplaires plastifiés par résolution). Les trois résolutions sont utilisées pour négocier (le stylo bleu est utilisé à cet effet), une résolution est utilisée pour le vote final (et les espaces vides sont remplis avec le stylo noir).
- Trois stylos bleus (pour les projets de résolutions) et un stylo noir (pour la résolution finale)
- Charte des Nations Unies (FR & ALL)

Contexte:

Selon la Charte des Nations Unies, le Conseil de sécurité est le principal responsable du maintien de la paix et de la sécurité internationale. Pour remplir ces tâches, il adopte des résolutions, des décisions contraignantes que les États membres de l'ONU doivent respecter.

Le Conseil de sécurité se compose de 15 États membres de l'ONU, dont cinq États permanents et dix États non permanents. Les cinq membres permanents sont les États-Unis d'Amérique, la France, le Royaume-Uni, la Russie et la Chine. Ces cinq États disposent en outre d'un droit de veto. Ils peuvent ainsi empêcher l'adoption de résolutions, même si une majorité suffisante des membres du

Conseil les approuve. Les États ayant le droit de veto au Conseil de sécurité ont également la possibilité de s'abstenir, ce qui permet d'adopter une résolution sans leur consentement actif.

En cas de menace ou de rupture de la paix et en cas d'actes d'agression, le Conseil de sécurité peut prendre des sanctions à titre de punition. Formellement, il doit d'abord (1) constater une menace contre la paix, une rupture de la paix ou un acte d'agression. Ensuite, il peut (2) recommander des mesures pour mettre fin à cette situation. Si cela ne fonctionne pas non plus, le Conseil de sécurité peut ordonner des mesures coercitives contraignantes. Ces mesures de sanction peuvent être (3) des mesures non militaires (par exemple l'interruption des relations économiques ou diplomatiques). Ce n'est que si toutes ces mesures ne portent pas leurs fruits que le Conseil de sécurité peut imposer la paix et la sécurité internationale par (4) l'imposition militaire de la paix. Selon l'article 42 de la Charte des Nations unies, le Conseil de sécurité peut «prendre les mesures nécessaires au maintien de la paix et de la sécurité internationales au moyen de forces aériennes, navales ou terrestres». Comme l'ONU ne dispose pas de ses propres forces armées, les mesures de sanctions militaires sont généralement mises en œuvre par un ou plusieurs États. Elles doivent cependant toujours s'inscrire dans le cadre des directives du Conseil de sécurité.

Règles du jeu:

- Préparation :
 1. Une pile de cartes représentant les 15 États membres du Conseil de sécurité et leur position est posée. → Tous*tes les joueur*ses tirent une carte.
 2. Une deuxième pile de 5 cartes d'exposition est posée. Ces cartes expliquent le conflit en Omegaland. → Le*la meneur*se de jeu lit le texte à haute voix.
 3. Les trois résolutions sont ensuite présentées. → La*le meneur*se de jeu explique plus en détail : a) ce qu'est une résolution et comment elle est structurée ; b) que pendant les négociations, les joueur*ses doivent essayer de remplir les espaces vides en fonction des positions sur les cartes des pays.
- Déroulement du jeu:

En principe, le jeu se déroule en trois tours. Le premier tour porte sur la résolution A, le deuxième tour sur la résolution B et le troisième tour sur la résolution C. Mais il est également possible de ne réaliser qu'un ou deux tours du jeu et de ne traiter ainsi que la résolution A et/ou la résolution B.

1. Étape: La*le meneur*se de jeu demande dans quel pays le Conseil de sécurité se réunit. La personne ayant donné la bonne réponse est nommée président ou présidente du Conseil de sécurité
2. Étape: La*le meneur*se de jeu distribue trois fois le même texte à trous de la résolution A (au deuxième tour, la résolution B, en dernier la résolution C lors du troisième tour), qui est ouverte à la négociation. Chaque État membre étudie la résolution et sa carte de profil du pays dont les intérêts prééminents doivent être défendus.

3. Étape: Les joueur*ses peuvent interagir de manière informelle pendant 15 minutes. L'objectif est de remplir les espaces vides dans les résolutions avec les crayons bleus de manière à obtenir le plus de points possible. Cependant, tous les pays sont obligés de faire des compromis afin de former des alliances et d'augmenter ainsi leurs chances de gagner. Ces résolutions sont remplies avec les crayons bleus et indiquent ainsi qu'elles ne représentent pas la résolution finale.
4. Étape: La*le meneur*se de jeu appelle tous les États autour de la table et explique que, sur la base des projets élaborés, une résolution commune doit maintenant être rédigée au stylo noir et adoptée. Cela nécessite de nouvelles négociations, cette fois entre les différentes alliances et l'acceptation de compromis. La*le meneur*se de jeu souligne que 5 pays ont un droit de veto et peuvent menacer de l'utiliser.
5. Étape: La*le meneur*se de jeu passe maintenant en revue chaque proposition de remplissage des trous des différentes alliances avec les 15 pays, étape par étape, et tente de trouver des solutions de compromis. Les pays doivent essayer d'élaborer un projet commun qui doit obtenir la majorité nécessaire de 9 voix «pour» afin de ne pas déclencher de veto. Si un pays disposant d'un droit de veto s'oppose au projet actuel, La*le meneur*se de jeu souligne qu'il faut poursuivre les négociations à ce sujet et réécrire la résolution afin d'éviter un veto.
6. Étape: L'objectif est d'obtenir une résolution qui recueille le plus de points possible pour son propre pays. La résolution est en suite soumise au vote. Chaque pays peut voter soit pour, soit contre, soit s'abstenir. Un vote négatif d'un pays ayant un droit de veto est considéré comme un veto. Toutefois, un éventuel usage du droit de veto est pénalisé de 5 points négatifs. Si aucun veto n'est utilisé, les points sont comptés et notés par pays. Si un veto est utilisé, les points négatifs sont comptés pour le pays concerné et les négociations sont rouvertes.

7. Fin du jeu: Une fois que les trois résolutions ont été adoptées, tous les points sont additionnés et le pays qui a le plus de points gagne. C'est l'occasion de discuter à nouveau de ce que l'on a appris et de recueillir des réactions.

Tableau cartes de profil

Résolutions fortes

- Alphaland*
- Gammaland*
- Xadia
- Omegaland
- Arrakis

Résolutions faibles

- Betaland*
- Epsiland*
- Neolandia
- Isania
- Metropolis

Résolution forte condamnation des rebelles mais pas/peu de sanctions économiques

- Azur*
- Wakanda
- Corrino

Pays neutres/médiateurs

- Mediationsland
- Peaceland

Membres permanents avec droit de veto*